

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
„ „ Halbjahr 7 „ 50 „ 8 „ 70 „
„ „ Vierteljahr 4 „ 50 „ 5 „ 50 „
„ „ einen Monat 2 „ 20 „ 2 „ 50 „

Cur- und Fremdenliste.

11. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 5 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp. Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N^o 187.

Samstag den 7. Juli

1877

Für un deutlich geschriebene oder ungenau auf gegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
träger, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, thuen gut, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9, anzuzeigen.
Die Redaction.

324. ABONNEMENTS-CONCERT

ausgeführt von

der Capelle des 80. Inf.-Regiments

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn F. W. Münch.

Nachmittags 3¹/₂ Uhr.

1. Defilir-Marsch Jeschko.
2. Ouverture zu „La chasse du jeune Henry“ Méhul.
3. Duett aus „Die Zauberflöte“ Mozart.
4. Wellenspiele, Walzer E. Bach.
5. Finale aus „Don Pasquale“ Donizetti.
6. Husarenritt Spindler.
7. Plaudermaulchen, Polka Gungl.
8. Der musikalische Wanderer, Potpourri Saro.

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 7. Juli, Abends 8 Uhr:

Réunion dansante im grossen Saale.

Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.
(Ball-Anzug, für Herren: Frack und weisse Binde.)
Kinder haben keinen Zutritt.

Städtische Cur-Direction:
F. Heyl.

345

A. Schellenberg

Kirchgasse 21.

Piano-Magazin und Musikalienhandlung
nebst Leih-Institut.

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel und Pianinos für Wiesbaden und Um-
gegend, sowie auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.
Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermieten. 2

Drill-Anzüge in allen modernen Farben und Façons
Turntuch-, Segeltuch-Anzüge in der reichsten Aus-
wahl empfehlen 254

Gebrüder Süss
am Kranzplatz.

Louis Franke, Alte Colonnade 33
Spitzenhandlung.

Specialität in achten Spitzen deutschen und französischen Fabrikats.
Hoflieferant Ihrer Majestät der Königin von Schweden.

Feuilleton.

Humor in der Wissenschaft.

Die Aufhebung des Gesetzes der Schwere und die mythenreiche Ballon-
fahrt über den Ocean erinnern an ähnliche humoristische Fälschungen auf
wissenschaftlichem Gebiet, welche ihrer Zeit nicht minder Gelächter und
Entrüstung hervorgerufen haben, wie ihre Geschwisterkinder in unseren Tagen.

Da ist vor allem zu nennen der Verfasser der Jobsiade, der Mediciner
Dr. Kortüm, welcher jahrelang Tausende von Menschen durch einen grossen
alchymistischen Verein täuschte, dessen Präsidenten, Beisitzer, Secretäre,
Schatzmeister und Mitglieder nur aus ihm selbst und einem Freunde be-
standen, und etwa fünfzig Jahre später begegnen wir dem genialen Fechner
in Leipzig, welcher unter dem Namen Myses die ergötlichsten Sachen im
Gewande der strengen Wissenschaft publicirte, so z. B. den Beweis, dass
der Mond aus Jod besteht, dann eine vergleichende Anatomie der Engel u.
a. m.

Vor einigen zwanzig Jahren, als die Versuche von Liebig und Kuhl-
mann über das Wasserglas viel Aufsehen machten und man grosse Hoff-
nungen auf die Verwendbarkeit dieses Stoffes setzte, erschien gar die Er-
zählung einer Fusswanderung durch Californien, welche eine gute Schilderung
der landwirthschaftlichen Reize dieses Landes enthielt. Recht vergnügt in
Folge der schönen Reise nahen sich zwei Wanderer der Stadt Francisco;
da finden sie plötzlich auf ihrem Marsche eine Steinkugel, welche der Eine
zerschlägt. Sie enthielt eine krystallklare Flüssigkeit, welche er, übermüthig
die Warnungen seines Genossen verlachend, austrank. Unglückselige Nasch-
haftigkeit! Gleich nach dem Trinken spürte er eine gewisse Steifigkeit im

Magen, welche sich schnell dem ganzen Körper mittheilte, und wenige Mi-
nuten darauf war er ganz in Stein verwandelt. Er war eine vollendete,
sauber ausgearbeitete Statue aus Sandstein geworden, und seinem Genossen
blieb nichts übrig, als die Statue auf den Schultern nach San Francisco zu
tragen, wo sie auf dem Marktplatz aufgestellt wurde.

Wenige Jahre später gab die Entdeckung der Spectral-Analyse durch
Bunsen und Kirchhoff Gelegenheit zu einer Publication, in welcher eine um-
gekehrte Spectral-Analyse beschrieben wurde. Wie bei der Spectral-Analyse
der in eine Flamme gebrachte Körper eine farbige Linie im Spectrum der
Flamme erzeugte, so sollte umgekehrt der farbige Lichtstrahl, wenn er durch
einen geheimnissvollen Apparat in die Flamme geleitet wurde, in dieser
den betreffenden Stoff erzeugen, und nach dem Ausfall der sehr genau be-
schriebenen Versuche war gar nicht daran zu zweifeln, dass man nun sehr
bald Gold in beliebigen Quantitäten aus dem Nichts werde darstellen können.

Vor etwa dreissig Jahren betrieben zwei durch Geist und Wissen be-
kannte Schriftsteller Jahre lang systematisch den Scherz, deutsche Zeitungen
von Paris aus mit den hirnerbranntesten Nachrichten zu versorgen. Die
grossartigsten Seebahnbauten, welche sie z. B. bei Verdun (einer Binnen-
stadt) ausführen liessen, haben aber unserem Handel bis heute nicht ge-
schadet.

Schliesslich gaben Discussionen über die innere Temperatur der Erde
einem Humoristen Gelegenheit, in einem Feuilleton sehr ausführlich die Ein-
richtungen einer amerikanischen Stadt zu beschreiben, in welcher die Ein-
wohner weder zum Heizen noch zum Kochen Holz oder sonstiges Brenn-
material gebrauchen. Das besorgt ihnen Alles die durch ein sinnreich con-
struirtes Röhrensystem an die Erdoberfläche geleitete innere Erdwärme.

Auch vom Humor in der Wissenschaft gilt das Wort Rabbi Akiba's.

Angekommene Fremden.

Wiesbaden, 6. Juli 1877.

Adler: Mac Viccar, Fr., Frankfurt. Rall, Hr. Kfm., Berlin. Pollmann, Hr. Kfm., Limoges. Busch, Hr. Kfm., Solingen. Wille, Hr. Kfm., Amsterdam. Hertel, Hr. m. Fr., Königsberg. Black, Hr. Kfm., St. Innu. Prinz, Hr. Kfm. m. Fr. und Schwägerin, Scherneck. v. Staphorst Villerius, Hr., Ems. Kleve, Hr. Kfm., Amsterdam. Hammerschlag, Hr. Kfm., Magdeburg. Bolongaro Crevenna, Hr. Stadtrath, Frankfurt.

Bären: Grummé, Hr. Dr., Hildesheim. Rheder, Hr. Rent. m. Fr., Berlin. Spä, Hr., London. Herstadt, Hr. Rent., Cöln.

Belle vue: van Hall, Hr. m. Fr. u. Bed., Amsterdam. Wülfing, Hr. m. Fr., Barmen. Boissevain, Hr. m. Fam. u. Bed., Amsterdam. de Clereq, Hr., Amsterdam.

Zwei Bücke: Volekmar, Hr. Prof. Dr., Homberg. Moschell, Hr. Consistorialrath, Speier. Brand, Hr., Westenburg. Roelofs, Fr., Opladen.

Hotel Dahlheim: Fischel, Hr., Amsterdam. Diedrich, Hr. Geh. Secretär, Berlin.

Engel: Matthis, Fr., Berlin. v. Haw, Fr., Trier. Abel, Fr., Minden. Nichterlein, Frau Dr. m. Tochter, Rheydt. Garbe, Fr., Hamburg. Haussmann, Fr. m. Bed., Trarbach. Schmid, Fr., Hamburg.

Engländer Hof: Wilker, Hr. Secretär m. Fr., Giessen.

Einhorn: Danziger, Hr. Kfm., Hannover. Grimmeisen, Hr. Kfm., Oberstein. Trombeta, Hr. Kfm., Limburg. Vogel, Hr. Kfm., Frankfurt. Wagner, Hr. Kfm., Bayerfeld.

Eisenbahn-Hotel: Carlström, Hr. Officier, Stockholm. v. Hillif, Hr., Manchester. Lunth, Hr. Kfm., Gremby.

Europäischer Hof: Weber, Hr. Dr. med., Lennep.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder): Kochius, Hr. Rent., Elberfeld. van der Toorm, Hr. Rent., Zwole.

Grüner Wald: Stadtländer, Hr. Kfm., Herford. Flett, Hr. Kfm., Giessen. Seelbach, Hr. Ober-Postcommissar, Solingen. Seelbach, Fr., Solingen. Moldenhauer, Hr. Kfm., Berlin. Reineck, Hr. Kfm., Hanau. Hackland, Hr. Fabrikbes., Düsseldorf. Frommhold, Hr. Kfm., Wien. Heusgen, Hr. Fabrikbes., Cöln.

Vier Jahreszeiten: de Collamps, Hr. m. Fr., Namur. Rosenstern, Fr. m. Tochter, Hamburg. Suermondt, Fr. m. Tochter, Rotterdam. Jones, Fr. m. Fam., Ems. van Voorst van Beest, Hr. m. Fr., Holland. Boyd, Hr., Paris. Smith, Hr. Capitän m. Fr., St. Grimsby. v. Sybel, Hr. Stud., Strassburg.

Kaltheiserheilanstalt Dietenmühle: Röder, Fr., Offenbach.

Goldene Kette: Söhl, Hr., Oberaula. Grossenbrich, Fr., Schwarzburg. Krekel, Hr. Lehrer m. Fr., Gutsleben.

Goldenes Kreuz: Gerlach, Hr. Rent. m. Bed., Frankfurt. Stuter, Fr., Caub. Mirr, Hr. Major, Dresden. Döls, Fr., Dresden.

Weisse Lilien: Rackles, Hr., Bornheim. Kratz, Hr., Seckbach. Strobel, Fr. m. Tochter, Fürth.

Nassauer Hof: Carlström, Hr. Officier, Stockholm. Lippke, Fr. m. Tochter, Berlin. Walter, Fr., Cöln. Reinhardt, Fr., Rhondorf. Jayne, Fr. m. Fam., Philadelphia.

Hotel du Nord: Johns, Hr. Gutsbes. m. Fr., Braunschweig. Germes, Hr. Kfm. m. Sohn, Amerika. v. Brandenburg, Hr. m. Fam., Holland.

Alter Nonnenhof: Jöl, Hr. Kfm., Danzig. Ohler, Hr. Kfm., Giessen. Krebs, Hr. Kfm., Frankfurt. Höring, Hr. Kfm., Ilmenau. Staufenau, Hr. Kfm. m. Fr., Mühlheim. Schütz, Hr. Ingenieur m. Fr., Usingen. Winter, Hr. Gutsbes., Laufach. Kochling, Hr. m. Schwester, Barmen. Uhle, Hr. Kfm., Cöln. Eiekershoff, Hr. Kfm., Ems.

Pariser Hof: Arnstein, Hr. Rent., Fürth. Minnter, Fr. m. Tochter, Ludwigs- hafen. Seidenberger, Hr. Rent., Schwetzingen.

Rhein-Hotel: Sadullah Bey, Excell., Hr. m. Bed., Berlin. Wilhelm, Hr., Berlin. Oberwarth, Hr. Dr., Berlin. Jonga, Hr., London. Oliver, Hr., London. Mensing, Hr. Obrist, Strassburg. de Smith, Fr., England. Buchanan, Fr., England. Deimbay, Hr. Dr., Bruchsal. Whitehead, Hr., York. Geller, Hr., York. von Granges, Hr. Baron m. Fr., Florenz.

Rheinstein: Aumüller, Hr. Dr., Rommerskirchen.

Römerbad: Cäsa, Hr., New-York.

Weisses Ross: Rinke, Hr. Kfm., Soest. Krause, Hr., Soest. Kräger, Hr. Ver- walter, Peckelsheim. Nicland, Fr. m. 2 Kinder, New-York. Jordan, Hr., Frank- furt. Schoof, Hr. Prof. m. Fr., Clausthal.

Sonnenberg: Buss, Fr., Niederingelheim. Waimann, Hr., Zossenheim.

Stern: Marsunitz, Hr. Obrist-Lieut., Japan. Epplen, Hr. Appellations-Ger.-Rath, Aschaffenburg.

Taunus-Hotel: Nettkohl, Hr. m. Fr., Barmen. Kremer, Hr. m. Fr., Boppard. Cramer, Hr., Cöln. Götz, Hr. m. Sohn, Berlin. Weinhändler, Hr. Kfm., Breslau. Schottländer, Hr. Kfm., Breslau. Büren, Hr. Fabrikbes., Barmen. Thibaud, Hr., Paris.

Victoria: Steel, Hr., Glasgow. Kley, Fr., Bonn. Brener, Hr., Bonn. Wich-Sand, Hr., St. Gallen.

Hotel Vogel: Häusler, Hr. Rent. m. Fr., Hamburg. Bohley, Hr. Bauunternehmer, Aisenz.

Hôtel Victoria.

Von 6 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends werden

Römisch-Irische und Russische Dampfbäder gegeben. Für **Damen Mittwochs von 1 bis 8 Uhr.**

Jedes einzelne Bad kostet Mk. 2. — 12 Bäder Mk. 20.

Mineral- sowie Süsswasserbäder

werden zu jeder Tageszeit gegeben. Der Preis ist für jedes dieser Bäder Mk. 1. 50. — 12 Bäder Mk. 15.

60 **J. Helbach, Eigenthümer.**

Specialität in	53 Langgasse 53.	Monogrammes,
Anfertigung von		Medaillons etc.
soliden Schmucksachen	Arnold Schellenberg	Matte getragene
als:	Juwelier	Gegenstände
vollständige		werden wieder wie neu
Garnituren,	Gold- & Silberarbeiter.	hergestellt.
Brillant-Ringe nach	53 Langgasse 53.	86 Reparaturen bestens besorgt.
neuester Façon.		

Bernhard Liebmann

Exchange-Office Banque & Change
8d Langgasse 8d.

Allerlei.

Der deutsche Kronprinz subordinationswidrig. Bei der Jubelfeier des 2. Pommer'schen Infanterie-Regiments König Friedrich Wilhelm IV. brachte der Kronprinz, ausser dem officiellen Toast auf das Regiment, einen nichtofficiellen aus, der besondere Beachtung finden wird. „Es sei“ — so hub er an — „zwar für die Tafelordnung von Sr. Majestät festgesetzt worden, dass nur drei Toaste ausgebracht werden sollten; indess hoffe er, dass er, wenn er diese Vorschrift übertreten und sein kaiserlicher Vater entweder durch ihn selbst oder durch die Zeitung davon Kenntniss erhalte, nicht Arrest bekommen werde, wenn er noch einmal das Wort ergreife. Es sitze hier an der Tafel, dicht neben ihm, ein kleiner, unscheinbarer Mann, dem es beschieden war, an hoher, wichtiger Stelle in schwerer Stunde dem Vaterlande grosse Dienste zu leisten. Dieser kleine Mann sei ein eiserner — drei heisse Tage habe er im Feuer gestanden, ohne zu wanken und zu weichen und habe stets den Sieg an seine Fahnen gefesselt. Er meine den Feldmarschall Steinmetz und bringe ihm ein Hoch.“ Es ist dieser Toast darum von Interesse, weil Steinmetz nach Gravelotte, wie es allgemein hiess, nicht in Gnaden beiseite gestellt wurde.

Mosenthal's Orden. Man schreibt aus Cassel, 1. Juli: Unser Landsmann, der kürzlich zu Wien verstorbene Dichter v. Mosenthal, hatte testamentarisch angeordnet, dass nach seinem Ableben die ihm verliehenen Orden, soweit dieselben nicht zurückgegeben werden müssen, in der hiesigen Synagoge aufgehängt werden sollten. Die Testaments-Executoren hatten in Folge dieser Verfügung die betreffenden Orden an die Synagogen-Aeltesten zu Cassel gesandt, mit der Bitte, dem Wunsche des Verbliebenen nachzukommen. Der Land-Rabbiner, Dr. Adler, von den Synagogen-Aeltesten um seine Einwilligung zum Aufhängen der Orden in der Synagoge angegangen, hatte dem kurhessischen Land-Rabbinat, gegenwärtig durch den Land-Rabbiner Dr. Adler zu Cassel selbst, den Provinzial-Rabbiner Felsenstein zu Hanau, dem Provinzial-Rabbiner Dr. Munk zu Marburg und ein weltliches Mitglied vertreten, diese Frage zur Entscheidung vorgelegt. Das Land-Rabbinat hat sich jetzt in einem motivirten, vom Provinzial-Rabbiner Felsenstein zu Hanau ausgearbeiteten Schreiben dahin ausgesprochen, dass auf Grund der bestehenden israelitischen Religions-gesetze es nicht gestattet sei, die Orden Mosenthal's in der Synagoge zu Cassel aufzu- hängen, und dass daher das in diesem Betreff von den Testaments-Executoren zu Wien gestellte Ersuchen lediglich abgelehnt werden müsse.

Strammere Postillione. Das General-Postamt hat bestimmt, dass von den Postil- lionen die neuen Hüte in ausgedehnterem Umfange als bisher getragen werden sollen; namentlich sollen sich die Postillione bei allen am Tage stattfindenden Postbeförderungen

Hôtel Alleesaal.

(Milchkur-Anstalt)

Besitzer: **G. L. Hoffmann.**

Comfortabel eingerichtete Zimmer. — Table d'hôte um 1 Uhr. — Restauration à la carte zu jeder Tageszeit. — Schöne Gartenan- lagen mit Lauben. — Lager vorzüglicher, theils selbst gekelterter Weine. 285

Badehotel zum weissen Schwan.

Kochbrunnenplatz Nr. 1.

Comfortabel eingerichtete Wohnungen und einzelne Zimmer. Bäder direct aus der Haupt- quelle, dem Kochbrunnen. Frühstück, Restau- ration oder vollständige Pension auf Wunsch. 96

W. Neuendorff.

19 Taunusstrasse 19
American
Hair-Cutting, Shaving and
Shampooing Saloon.
340 **Louis Knoth.**

Wasser-Heilanstalt Nerothal.

Bäder aller Arten, Pension.

Milchkur.

Schwimmbad. 201

Das beliebte Hautverschönerungs- und Hautconservierungsmittel

„Ewige Jugendfrische“
bester unschädlicher Ersatz für Schminken, dem Gesichte die reinste Naturfrische ver- leihend, ohne dass der Gebrauch Anderen bemerkbar ist, wird unter Discretion ver- kauft von
Fräulein **Marie Petri**, Goldgasse 187
Wiener Haarzopf- u. Chignon-Fabrik. 21.

Schuh-Magazin

VON

Julius Auer Wwe
11 Marktstrasse 11.
LAGER aller Sorten
Herren-, Damen- und Kinder-Schuhe
in Leder, Filz und anderen Stoffen
nach den neuesten deutschen und französ. Modells und zu ausserordentlich billigen Preisen.
101

des Hutes als Kopfbedeckung bedienen. Das Tragen von Mützen soll demnach nur noch zur Nachtzeit gestattet sein. Die Mützen dürfen nicht zusammengedrückt sein oder schief nach einer Seite herunterfallen. Auch soll den Postillionen wiederholt eingeschärft werden, dass sie sich eine gerade und stramme Haltung auf dem Bocksz angelegen sein lassen; durch eine schläfrige oder nachlässige Haltung des Gespannführers würde das Ansehen des ganzen Fuhrwerks beeinträchtigt.

Einen zweiten Brief Blüchers vom 10. März 1814, an den Landschaftsdirector v. Bonin in Stargard gerichtet, veröffentlicht das „Militärwochenblatt“. Derselbe lautet: Laon d. 10. Mertz 1814.

Libster bester Bonin

in der grössten eille Schreibe ich dich, dass die Francösche armeeh mich gestern morgen 5 uhr angegriffen und meine stellung absolut forciren wollte, es ward aber nichts daraus, das Gefecht dauerte den ganzen Tag, da es nacht wurde, hörte der feind uf, um 7 uhr abends gink ich zur offensive über, griff den feind an und in einer Zeit von einer stunde war der feind gantzlich geschlagen 40 Canonen einige 1000 gefangene, ville munition und bagagen sind uns in die hende gefallen, den an- griff von unserer seite haben die Preusschen Truppen unter York und Kleist allein gemagt noch sind meine Truppon im vervollgen. Napoleon eilt nach Pariss, ich werde ihm vollgen, es ist wohl mehr als wahrscheinlich dass wir nun einen baldigen guhten Frieden erhalten.

Mein verlust ist in betracht dass den ganzen Tag gefogten ward, nicht so gross, der feind hat sehr vihl verloren, da er alles forciren wollte, ich habe von unserer grossen armeeh keine nachricht, sie wird nun auch uf Pariss vorgehen, ich habe hier bey mich das Yorksche, Bulowsche und Kleistsche Corps und circa 45,000 russen, der Hertzog von Weimar steht noch unter mich, ich habe ihm aber in Belgien gelassen.

Deiner Frau küsse ich die hende. Empfähl mich Deinen Kindern und allen Freunden und Bekannten. Lebenslang

Dein treuster Freund
Blücher.

Aus der Zeit der Censur. Im Jahre 1842 sollte in der „Rheinischen Zeitung“ eine Annonce erscheinen, welche die Uebersetzung von Dante's „Göttliche Comödie“ von Philaethes (dem späteren, jetzt verstorbenen König Johann von Sachsen) ankündigte. Der Censor der „Rhein. Ztg.“ Polizeirath Dolleschall, streicht die Annonce mit dem Be- merken: „Mit göttlichen Dingen soll man keine Comödie treiben.“